

Wichtelrunde

Adventskalender 2016

Von Adventshexen

Kapitel 5: 5. Türchen

5. Türchen

„Oh meine nächste Geschichte ist wirklich süß“, schwärmte die eine Autorin und machte ihre Freundin so neugierig. Aber sie wollte sie auch nicht lange warten lassen und begann gleich zu erzählen.

Oft hatte er sie beobachtet oder von seinen Leuten beobachten lassen, wenn er selbst keine Zeit gehabt hatte. Er hatte lange analysiert, wie sie sich verhielt, wer sie umgab und was sie brachte. Nun war er sich sicher, dass er das perfekte Geschenk hatte. Er hatte es selbst für sie in Kleinstarbeit zusammengestellt.

Bei seinen Recherchen hatte Law festgestellt, dass sein Wichtelkind aus dem Naruto-Trakt, wenn sie in Kontakt mit einer bestimmten Person kam, entweder ohnmächtig wurde oder sich ausgesprochen ungeschickt anstellte. In allen Fällen endete es damit, dass sie sich verletzt und auf die Krankenstation musste, auch wenn es sich meistens nur um Kleinigkeiten handelte.

Als angehender Arzt konnte er da natürlich Abhilfe schaffen, sah es sogar als seine persönliche Pflicht an, dafür zu sorgen, dass das Mädchen nicht immer auf die Krankenstation musste. So hatte er eigens für sie einen Erste-Hilfe-Koffer zusammengestellt. Da war alles drin, was sie gebrauchen konnte, wenn sie sich schnitt, einen Splitterzuzug oder sonstige kleinere Verletzungen hatte. Sie konnte ihn ganz einfach mit sich nehmen, weil es eher ein schmuckvolles Täschchen als ein großer Koffer war. Er hatte sich gedacht, dass das wohlmöglich das einfachste für sie wäre.

„Boss, soll ich dein Geschenk auch einpacken?“, wurde er von Bepo gefragt, als er gerade seinen Brief zu enden geschrieben hatte. Law nickte.

„Danke Bepo, leg den Zettel bitte auch mit dazu“, sagte er ruhig und übergab ihm sowohl das Täschchen als auch den Brief. Bepo nahm beides entgegen und verließ Law wieder, um auch dieses Geschenk noch einpacken zu können, bevor es schließlich zum großen Fest ging.

„Das ist wirklich süß und fürsorglich“, stimmte ihre Freundin mit ein, nachdem ihre Autorin geendet hatte. „Aber wer ist die glückliche eigentlich?“ Grinsend sah sie ihre Freundin an.

„Ich denke, das weißt du bereits“, erwiderte diese.

„Hinata“, sagte ihre Freundin sogleich und lachte.

Unten in der Menge nahm Hinata gerade ihr Geschenk entgegen. Allerdings war sie nicht alleine. Um sie herum waren ihre Freunde, allen voran Naruto, der ihr immer mehr auf die Pelle rückte, was dafür sorgte, dass sie zunehmend nervöser wurde. Das vereinfachte allerdings nicht den Prozess des Auspackens, was wiederum zur Folge hatte, dass Naruto ihr noch näher kam. Es war ein endloser Kreislauf. Wobei nicht ganz. Der Kreislauf endete, als Hinatas Kreislauf versagte und sie in sich zusammenklappte.

Während ihre Freundinnen sich zu ihr beugten und ihr etwas Luft zu fächerten, um sie wieder zu Bewusstsein zu bekommen, öffnete Naruto einfach für Hinata weiter das Päckchen. Dabei fiel ein kleiner Zettel heraus. Er landete auf Hinatas Brust, sodass die anderen ihn lesen mussten.

**Damit du nicht immer zur Krankenschwester musst,
wenn du auf Blondi triffst.**

Durch den Zettel neugierig geworden, betrachteten auch sie das Geschenk der Blauhaarigen eingehend, um zu ergründen, was es mit dem Geschenk auf sich hatte. Als sie erkannten, was es war, hellten sich ihre Minen auf, sie lächelten sich sogar fröhlich an.

„Egal, wer das war, er hat das absolut richtige Geschenk für Hinata ausgesucht“, lachte TenTen amüsiert. Die anderen stimmten mit ein.